

Bernhard Büttner, DL6RAI, Silent Key

Vom Domspatz zum Spitzencontester



Bernhard „Ben“ Büttner, DL6RAI, im Jahr 2014

Andreas Hahn, DL7ZZ

Am 18. Mai 2023 kam Ben Büttner, DL6RAI, bei Arbeiten an seiner Antennenanlage auf Aruba auf tragische Weise ums Leben. Gemeinsam mit Martin, DL5RMH, war Ben dabei, notwendige Arbeiten und die Vorbereitungen für den diesjährigen CQ WPX CW-Contest durchzuführen. Auf QRZ.com hat Martin ein paar Zeilen zu diesem unendlich traurigen Ereignis geschrieben.

Auf der diesjährigen Hamvention in Ohio wurde DL6RAI in die „CQ Contest Hall of Fame“ als 84. Mitglied aufgenommen. Ben hatte noch vor seinem Tod von dieser Ehre erfahren. Seit 1986 wird die Auszeichnung für besondere Verdienste um das Contesten durch die „CQ“ verliehen. Stellvertretend für seinen Mentor nahm Philipp, DK6SP, die Ehrung entgegen. In der Laudatio, die John W2GD/P4ØW für seinen langjährigen Freund und Mitstreiter hielt, heißt es: „Ben war 14 Jahre alt, als er zum ersten Mal mit dem Amateurfunk

in Berührung kam. Er hörte mit seinem einfachen Radio Signale, die eine Art Code sendeten. Da er nicht in der Lage war, die Punkte und Striche zu entschlüsseln, nahm er sein Tonbandgerät und nahm die Nachricht auf. Dann spielte er es wieder und wieder ab, verglich die Töne mit seiner Decodierungs-Tabelle, bis er ein entsprechendes Verständnis davon bekam, was er empfangen hatte. Diese Szene ist ganz typisch für Ben. Es zeigt seine tiefe, „positive“ Neugier, etwas Neues zu finden, seinen Einfallsreichtum, ein bestimmtes Problem anzugehen, seine

Lernbereitschaft und seine Beharrlichkeit, eine einigermaßen intelligente Lösung dafür zu finden. Folglich bestand er zwei Jahre später die CW-Prüfung bei 12 wpm und erhielt 1980 sein Rufzeichen DL6RAI. Wie viele andere Teilnehmer begann er seine Karriere mit der Jagd nach DXCC-Ländern. CW wurde dabei zu seiner Lieblingsbetriebsart. Aber er arbeitete nicht nur sehr gern DXCCs, sondern war auch recht häufig aus dem Ausland zu hören. DL6RAI bereiste 73 DXCC-Länder und war als Funkamateurliebhaber aus 45 verschiedenen Ländern aktiv.“

In der Laudatio heißt es weiter: „Um die Jahrhundertwende nahm der Bavarian Contest Club (BCC) die Herausforderung an, einen neuen CQWW Multi/Multi-Weltrekord aus Afrika aufzustellen. Abgesehen davon, dass er einer der Top-Operatoren war, leistete Ben in den Jahren 1999 und 2000 hervorragende IT-Unterstützung für das CN8WW Multi/Multi-Team. Das CN8WW-Projekt wurde vom Bavarian Contest Club organisiert und erzielte je einen neuen Weltrekord in CW und SSB. Ben hat dafür ein PC-Netzwerk aufgebaut. Zur Erinnerung: Alles in MS-DOS und mit der CT-Contest-Software von K1EA. Nun – der SSB-Rekord wurde bis heute nie gebrochen.“

Ben war nicht nur selbst ein begeisterter und geschickter Contest-Operator, er engagierte sich auch im Contest-Management und in der Entwicklung unterschiedlicher Contest-Strategien. Er war vier Jahre lang WAEDC-Contestdirektor des DARC und sehr erfolgreich an der Umstellung von Papier- auf Computer-Logführung beteiligt. Fast zur gleichen Zeit diente Ben auch als Mitglied des CQWW-Contest-Komitees, das zu dieser Zeit von Bob, K3EST, geleitet wurde.

Als Gründungsmitglied des Bavarian Contest Clubs im Jahr 1984 übernahm er 2007 die BCC-Präsidenschaft von DL8OH und war bis 2019 Präsident des BCC, heute einer der größten und auch erfolgreichsten Contestclubs Europas. Das wichtigste Projekt in dieser Zeit war die



Beiträge für „Pile-Up“ an:

Andreas Hahn, DL7ZZ
Schneeheide 22
29664 Walsrode
Tel. (0 51 61) 4 81 09 74
dl7zz@darcd.de

WRTC 2018 in Wittenberg. Während die WRTC-Organisation von DL1MGB geleitet wurde, war Ben als Teil des WRTC-Teams für den Aufbau des IT-Netzwerks zwischen den Feldstationen und der Zentrale verantwortlich, um alle notwendigen Informationen für ein exaktes Online-Scoring zu sammeln.

In der gesamten Contest-Community war Ben als verlässlicher Helfer für alle bekannt. Seine profunden Kenntnisse sowohl in den operativen Fähigkeiten als auch in der Amateurfunktechnik machten ihn zu einem wertvollen und geduldgigen Begleiter derjenigen, die ihre ersten Schritte im Wettkampf machten. Viele von ihnen sind im Moment selbst hervorragende Wettkämpfer, und viele sind auch in die Reihen von BCC eingetreten. Darüber hinaus war er eine große Hilfe für diejenigen Hams, die im Laufe der Jahre altersbedingt Unterstützung bei der Wartung von Antennen oder bei der Lösung kniffliger Softwareprobleme benötigten. Wenn er nicht gerade von seinem Aruba-QTH aus oder als Teil einer großen Multistation operierte, war Ben von seiner Heimatstation aus bei großen Wettbewerben aktiv. Nichts Besonderes, aber sehr effektiv, denn er arbeitete von einem ländlichen, fast geräuschfreien Standort aus: 100 Watt in eine kleine Dipolantenne, nicht nur in CW, sondern auch in SSB und RTTY. ...“

DXing und Contesting

Ben selbst schrieb auf seiner QRZ.com-Seite:

„Nachdem ich ein paar Jahre lang die HF-Bänder als SWL beobachtet hatte, wusste ich übers DXCC-Programm Bescheid und hielt jeden Tag Ausschau nach neuen Ländern. An einem frühen Morgen im September 1980 auf der anderen Seite des Globus auf 15 m CW von meiner bescheidenen Station zu Hause aus ZL2MM zu arbeiten, war ein Nervenkitzel, an den ich mich noch heute erinnere. Im Jahr 1981, während eines Studentenaustauschprogramms, hatte ich die Gelegenheit, vom anderen Ende des Pile-Up aus als GU5EAH von GU4EONs Station aus zu funkeln – was für ein Knaller! Es folgten viele Aktivitäten, die exotischste aus Turkmenistan, als ich die Gelegenheit hatte, Victor, UH8EA (jetzt N800), für den CQWW Phone 1991 mit einer Gruppe des Bavarian Contest Club (BCC) zu besuchen. In den 1990er Jahren bereiste ich mit meinem Freund Wolfgang, DL5MAE, mehrere Mittelmeerinseln.

Normalerweise beluden wir seinen Mercedes-Benz mit HF- und UKW-Geräten und Antennen und fuhren nach Süden, um SV9, IS0, 9H, SV5, CT3 und 1A0 zu besuchen. 1997 reiste ich mit Peter, DL2NBU, nach ZB2 und EA9.

Andere Aktivitäten

In den späten 1990er Jahren kam ich zu Franta, DJØZY, wo ich ein Packet Cluster-ähnliches Softwarepaket für Linux namens CLX entwickelte und betreute, das eine Zeit lang sehr populär wurde. ... In den Jahren 2002 und 2012 hatte ich die Gelegenheit, den CQ WPX CW bei KL7RA in Alaska zu arbeiten, was eine großartige Erfahrung war. ... Als Nächstes war ich maßgeblich an der Organisation der WRTC2018 beteiligt. Meine Aufgabe war es, „Black Boxes“ für das Sammeln von Online-Scores aller Teilnehmer bereitzustellen. Wir entwarfen und bauten 70 HF-sichere Geräte, die mit einem Raspberry-Minicomputer und einem GSM-Modul ausgestattet waren, um während der Veranstaltung kontinuierlich Live-Ergebnisse zu melden.“

Weltweite Anteilnahme

In den Stunden und Tagen nach diesem traurigen 18. Mai 2023 gab es weltweit viele Nachrufe auf einen wunderbaren Menschen. Gerade bei „seinem“ Klub, dem BCC, nahmen viele Weggefährten Anteil. Gary, DF2RG schrieb, „... Ich kannte Ben seit Januar 1981, als er während seiner Internatszeit bei den Domspatzen in Regensburg recht fleißig Funkbetrieb von der Funkstation der Eisenbahner im Hauptbahnhof Regens-



Plakette der CQ Contest Hall of Fame

burg machte. Unter anderem war er sehr aktiv auf 10 m, wo er das vorher von DK2OC initiierte 10-m-DX-Netz fortführte. Schon bald darauf wurde er Mitglied in unserer, von Heijo liebevoll „Jugendgruppe“ genannten, East-Bavarian DX Association. Der Rest ist Geschichte, aber ohne Ben hätte es den Bavarian Contest Club NIE gegeben!!! ...“

Ich wünsche vor allem seiner Frau Luise, DL2MLU, und seiner Familie die nötige Kraft. In unseren Logs wird jetzt ein Rufzeichen, in der Contestergemeinde wird eine Stimme fehlen. **CQDL**



DL6RAI und DL5RMH am California Lighthouse, Aruba am 14. Mai 2023

Links

- [1] <https://www.qrz.com/db/DL5RMH>
- [2] <https://www.qrz.com/db/DL6RAI>
- [3] <https://www.bavarian-contest-club.de>